

Haus-Ordnung für Wohn-Gruppen

In der Haus-Ordnung stehen Regeln für den Alltag.

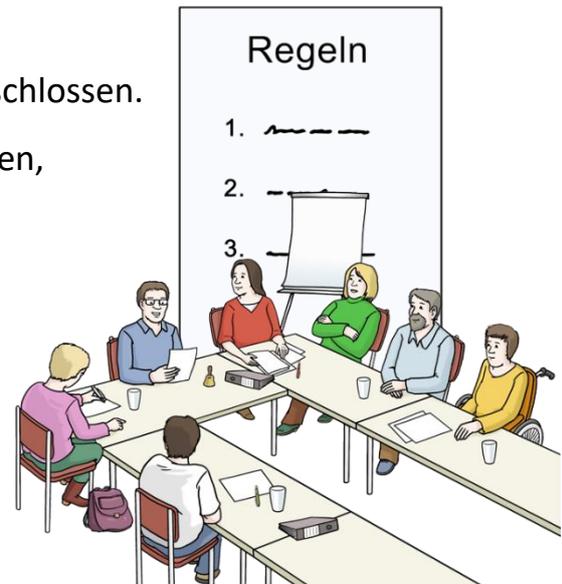
Man sagt zu den Regeln auch: **Rechte und Pflichten.**

Jeder darf selbst entscheiden, was er tun möchte. Das sind Rechte.

Jeder hat Aufgaben zu erfüllen. Das sind Pflichten.

Die Wohn-Gruppen haben die Regeln gemeinsam beschlossen.

Wenn uns in der Wohn-Gruppe Regeln nicht gut passen,
können wir die Regeln gemeinsam verändern.



An die Regeln von der Haus-Ordnung müssen sich alle halten.

Damit sich in den Wohn-Gruppen alle wohl-fühlen.

Auf den nächsten Seiten steht, was die Regeln sind.

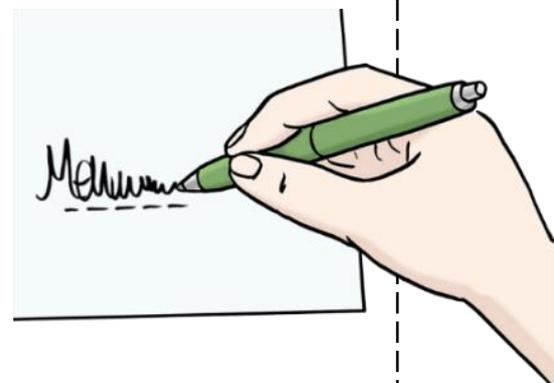
Ich habe die Haus-Ordnung gelesen.

Ich bin mit der Haus-Ordnung einverstanden.

Und ich halte mich an die Regeln.

Deshalb unterschreibe ich hier mit meinem Namen.

Und ich trage auch das Datum von heute ein.



_____ Datum

_____ Unterschrift

Rechte und Pflichten für die Mieter:

Mein eigenes Zimmer

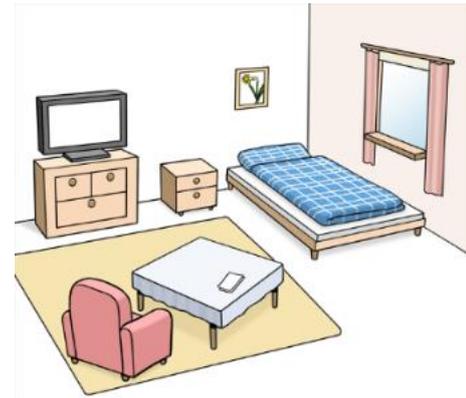
Ich darf mein Zimmer **so einrichten, wie ich das möchte**.

Zum Beispiel: Ich kann meine eigenen Möbel aufstellen.

ABER: Ich muss das Zimmer auch **putzen und aufräumen**.

Wenn ich nicht alles allein sauber machen kann,

besorge ich mir eine Unterstützung (Assistenz-Leistung).



Gemeinschafts-Räume und Allgemein-Flächen

Es gibt auch Orte, die alle benutzen können.

Das sind **Gemeinschafts-Räume** und **Allgemein-Flächen**.

Zum Beispiel:

- Küche
- Wohn-Zimmer
- Badezimmer, Toilette
- evtl. Garten, Balkon, Fahrradschuppen

Alle dürfen diese Orte **mit-benutzen und mit-gestalten**.

ABER: Wir müssen danach **aufräumen**. Alle helfen mit!



Wäsche

Wenn die Wäsche schmutzig ist,

waschen ich meine Wäsche.

Ich stimme mit den anderen ab,

wer wann seine Wäsche waschen kann.



Mahl-Zeiten

Wir beschließen in der Wohn-Gruppe gemeinsam **was wir kochen** und **wann wir essen**.

Wir essen alle zusammen.

Das gemeinsame Essen ist uns wichtig.

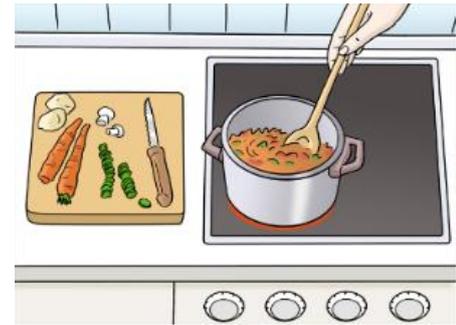
Wenn ich mal nicht mit-essen möchte, sage ich vorher Bescheid.

Für die Mahl-Zeiten gibt es verschiedene Aufgaben.

Wir wechseln uns mit den Aufgaben ab:

- Manche kaufen im Supermarkt das Essen ein.
- Manche kochen in der Küche das Essen.
- Manche räumen nach dem Essen auf.

Jeder ist mal mit **einkaufen, kochen und aufräumen** dran.



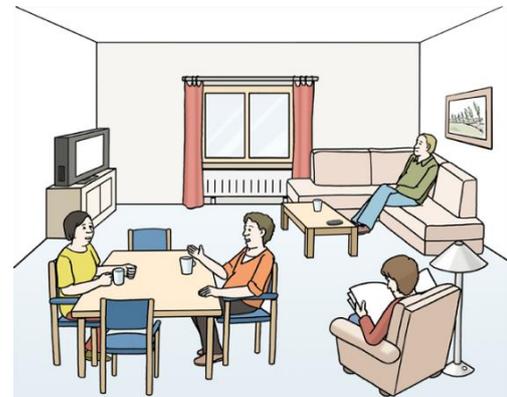
Umgang mit Sachen

Sachen in Gemeinschafts-Räumen dürfen alle benutzen.

Zum Beispiel: Fernseher, Möbel oder Spiele.

ABER: Ich muss **vorsichtig mit den Sachen umgehen**.

Wenn eine Sache kaputt geht,
muss sie neu gekauft werden.



Nacht-Ruhe

In der Wohn-Gruppe soll jeder in der Nacht leise sein.

Damit alle Bewohner gut schlafen können.

Zu dieser Zeit sagt man auch: **Nacht-Ruhe**.

Die Nacht-Ruhe beginnt **am späten Abend um 22 Uhr**.

Und: Sie geht **bis zum nächsten Morgen um 6 Uhr**.



Wenn der nächste Tag ein arbeits-freier Tag ist,
ist die Nacht-Ruhe von 23 Uhr bis um 7 Uhr.

Ich entscheide selbst, wie lange ich wach bin.

ABER: Ich bin leise, damit ich niemanden störe.

Wenn ich am Abend etwas Besonderes in der Wohn-Gruppe machen will,
bespreche ich das vorher mit meiner Wohn-Gruppe.

Zum Beispiel: Wenn ich eine Feier mache und laut Musik höre.

Privates Leben in der Wohn-Gruppe:

Persönlicher Bereich

Ich beachte den persönlichen Bereich von anderen
Bewohnern und Bewohnerinnen.

Der persönliche Bereich ist zum Beispiel das Zimmer.

Bevor ich in ein anderes Zimmer gehe,

klopfe ich vorher an die Tür.

Ich darf nicht einfach so in das Zimmer gehen.

Sondern erst, wenn es der Bewohner erlaubt.

Ich gehe nicht in das Zimmer, wenn keiner da ist.

Es gibt aber auch Ausnahmen. Zum Beispiel: Bei einem Notfall.

Oder: Wenn im Zimmer dringend etwas repariert werden muss.



Zimmer-Schlüssel und Haustür-Schlüssel

Ein Schlüssel **ist wichtig und darf nicht verloren gehen.**

Wenn jemand einen Schlüssel hat,

hat er eine große **Verantwortung.**

Das bedeutet: Er muss gut auf den Schlüssel aufpassen.

Damit er den Schlüssel nicht verliert.



Unser Umgang miteinander

In der Wohn-Gruppe sind wir **nett und höflich** zueinander.

Und: Wir **nehmen Rücksicht.**

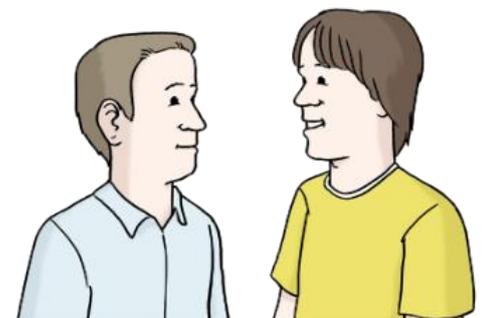
Das bedeutet zum Beispiel:

Wir reden nicht schlecht über andere.

Und: Wir machen uns nicht über andere lustig.

Wenn jemandem etwas nicht gut gefällt,

können wir darüber sprechen.



Freizeit-Gestaltung

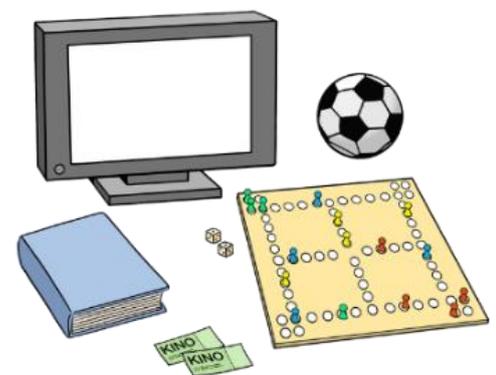
In der Wohn-Gruppe besprechen wir gemeinsam,
was wir gerne in der Freizeit machen möchten.

Dann stimmen wir ab, was wir machen.

Alle können **zusammen etwas unternehmen.**

Jeder kann mit-machen und mit-gestalten.

Ich kann **auch allein etwas unternehmen.**



Rauchen

In den Zimmern darf nicht geraucht werden.

Rauchen ist **gefährlich und ungesund**.

Will jemand trotzdem rauchen, muss er nach draußen gehen.



Besuch

Wer mich besucht, ist mein Gast.

Wenn ein Gast zu mir kommt, sage ich vorher Bescheid.

Der Gast kann tagsüber in die Wohn-Gruppe kommen.

Wenn mein Gast bei mir übernachten möchte,

ist es gut, wenn ich der Wohn-Gruppe Bescheid gebe.

Mein Gast darf nur in meinem eigenen Zimmer schlafen.



Tiere

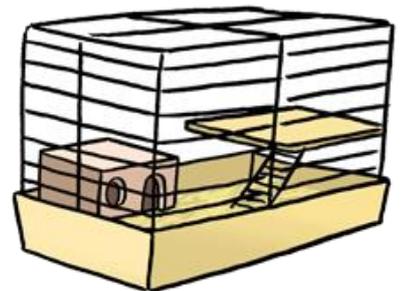
Ich muss den Vermieter fragen, wenn ich ein Haustier

In der Wohnung halten möchte.

Zum Beispiel: Katze oder Hamster.

ABER: Alle Bewohner müssen damit einverstanden sein.

Und: Ich muss mich selbst um mein Haustier kümmern.



Schwierigkeiten:

Was passiert, wenn etwas nicht in Ordnung ist?

Wir wollen, dass sich in der Wohn-Gruppe alle sicher fühlen.

Störenfriede

Wenn Menschen sich nicht an die Regeln halten, nennt man sie auch: Störenfriede.

Das bedeutet: Sie stören den Frieden.

Vielleicht gibt es in der Wohn-Gruppe Störenfriede.

Dann müssen wir **miteinander darüber sprechen**.

Diese Personen können mir helfen, das Problem zu lösen:

- die anderen Mitbewohner,
- Angehörige,
- Assistenzkräfte oder
- gesetzliche Betreuer.

Alle versuchen, **gemeinsam eine Lösung zu finden**.

Damit das Leben in der Wohn-Gruppe gut funktioniert.



Gefährliche Situationen

Wenn es gefährliche Situationen in der Wohn-Gruppe gibt, **rufe ich Hilfe**. Zum Beispiel:

- Wenn es brennt die Feuerwehr Telefon 112
- Wenn sich jemand verletzt hat den Notarzt 112
- Wenn eingebrochen worden ist die Polizei 110